



Für mehr Planungssicherheit für das nächste Semester für Studierende aus Nicht-EU-Drittstaaten

Antrag zur UV-Sitzung am 07.01.2022

Antragsteller: Unabhängige Fachschaftsliste Uni Wien

Die Universität Wien hat die Regeln für die letzten Semester oftmals auch sehr kurzfristig geändert. Die FL Uni Wien begrüßt grundsätzlich eine situationsgerechte Behandlung der COVID-19-Krise bezüglich der Lehre.

Für Studierende die in Wien sesshaft sind, stellt die Änderung der Regelungen keine große Belastung dar, da sie bei Präsenzlehrveranstaltungen und Prüfungen ohne Mehraufwand dabei sein können.

Für Studierende aus dem Ausland, insbesondere Nicht-EU Drittstaaten, kann das Studium in Österreich eine große finanzielle Belastung darstellen. Es ist Studierenden aus Drittstaaten zum Beispiel nicht zumutbar, dass sie für einzelne Prüfungen Flüge und Hotels buchen müssen, obwohl die Universität geschlossen ist und sie nicht in Österreich sein müssen.

Besonders für Studierende aus Nicht-EU Drittstaaten ist eine frühestmögliche Kommunikation von großer Wichtigkeit.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien, insbesondere der Vorsitz der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien, setzt sich gegenüber dem Rektorat und dem Vize-Rektorat der Lehre dafür ein, dass diese mit den einzelnen Studienprogrammleitungen einen konkreten Plan für Nicht-EU-Studierende erarbeiten, die sich aufgrund der COVID-19 Krise nicht in Österreich aufhalten, und dies frühestmöglich an die Studierenden kommunizieren.
- Bei der nächstfolgenden Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien berichtet der Vorsitz der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien über die gesetzten Schritte zur Umsetzung dieses Antrages.